


Zeitschriftenartikel*Begutachtet***Begutachtet:**Prof. Christine Gläser 

HAW Hamburg

Deutschland

Erhalten: 1. Juni 2021**Akzeptiert:** 2. Juni 2021**Publiziert:** 30. Juni 2021**Copyright:**

© Mette Langeland.

*Dieses Werk steht unter der Lizenz
Creative Commons Namensnennung
4.0 International (CC BY 4.0).***Empfohlene Zitierung:**

LANGELAND, Mette, 2021: Ein Spaziergang durch die Bibliothek Sølvsberget. In: *API Magazin* 2(2) [Online] Verfügbar unter: [DOI 10.15460/apimagazin.2021.2.2.80](https://doi.org/10.15460/apimagazin.2021.2.2.80)

Ein Spaziergang durch die Bibliothek Sølvsberget

Mette Langeland^{1*} ¹ Sølvsberget bibliotek og kulturhaus, Stavanger, Norwegen

Bibliothekarin

* Korrespondenz: redaktion-api@haw-hamburg.de

Zusammenfassung

Sølvsberget ist die Öffentliche Bibliothek der Stadt Stavanger in Norwegen. Dieser Artikel präsentiert einen Rundgang durch den Bibliotheksraum und zeigt, wie die Bibliothek geplant wurde und wie sie sich zu einem noch wichtigeren Treffpunkt für die Bewohner von Stavanger entwickelt hat.

Schlagwörter: Norwegen, Sølvsberget, Beratung, Bibliotheksgestaltung

A walk through the library Sølvsberget

Abstract

Sølvsberget is the public library of the city of Stavanger in Norway. This article presents a walk through the library space and shows how the staff planned the library and how this has turned out to be an even more important meeting place for the inhabitants of Stavanger.

Keywords: Norway, Sølvsberget, Readers Advisory, Library Design

„Sølvberget bibliotek og kulturhus“ befindet sich mitten in der Innenstadt von Stavanger. Du musst die Domkirche passieren, und gehst durch schmale Straßen mit kleinen Geschäften bis du an dem kleinen Marktplatz Arneageren ankommst. In der Mitte dieses Platzes wächst ein alter Baum und um den Platz herum findest du Cafés und Läden. Manchmal werden hier Konzerte veranstaltet. Vor Wahlen trifft man dort alle Parteien beim Stimmen sammeln. Vielleicht musst du über den Platz eilen, weil es regnet und windig ist. An diesem Platz liegt seit 1987 der Haupteingang von Sølvberget, dem ‚Wohnzimmer der Stadt‘: Die Bibliothek zusammen mit dem Kino, einem Kiosk und Cafés.

Wenn du Sølvberget betreten hast, begegnet dir als erstes ein großer, langer Tisch. Hier ist Platz für Menschen, die Zeitung lesen, studieren oder einfach nur Zeit verbringen möchten. Man kann alleine sein, Bekannte treffen oder neue Menschen kennenlernen. Im Jahr 2014 wurde die Bibliothek wiedereröffnet, nach einer Umbauphase mit dem Ziel, sie zu einem noch wichtigeren Treffpunkt für die Einwohner*innen der Stadt zu machen. Wir wollten mehr Raum für Menschen und Gespräche schaffen.



Abb. 1: Der Eingang zur Bibliothek (Foto: Mette Langeland 2021)

Im Sølvberget arbeiten wir ausgehend von dieser Vision:

*Sølvberget soll die beste Arena des Landes für Wissensvermittlung und Kreativität sein. Mit Aufklärung und Erlebnissen sollen Benutzer*innen erhalten und neue Menschen begeistert werden. Der wichtigste Treffpunkt der Stadt soll Großzügigkeit und Reflektion kultivieren.*

Das Wissen und die Kompetenz von Sølvberget soll nicht im Takt mit der Bevölkerung der Stadt und der Region wachsen – wir müssen vorangehen. Wir wollen die guten Geschichten vermitteln und ein verlässlicher Wegweiser im stetig dichter werdenden Informationsdschungel sein.

Weiter innen in der Bibliothek begegnen einem sehr viele Ausstellungseinheiten, ähnlich angelegt wie auf einem Markt. Hier sollten alle etwas für ihre Interessen finden, eine Kostprobe von dem, was das ganze Haus beinhaltet. Die Bibliothekar*innen kuratieren Ausstellungen mit tagesaktuellen Themen oder generellen Literaturempfehlungen. Jede Ausstellung wird zusammengesetzt aus Kinder- und Erwachsenenliteratur, Belletristik und Fachbüchern, sowie verschiedenen Medien wie Bü-

chern, Film und Musik. Im Sølvsberget soll man das finden können, was man sucht, aber man soll auch etwas finden können, von dem man noch gar nicht wusste, dass man dafür Interesse hatte.

Zentral am Eingang zur Bibliothek ist „die rote Rezeption“: Hier findet man vielwissende, kompetente Bibliotheksangestellte. Sie können konkrete Literatur empfehlen, oder auch die entsprechenden Abteilungen der Bibliothek, in denen man sich in verschiedene Themen vertiefen kann. Hier erhält man auch den Schlüssel zur Bibliothek – den Bibliotheksausweis. Ein Bibliotheksausweis bei Sølvsberget ist gratis für alle Einwohner*innen Norwegens, es gibt keine Benutzungsgebühr. Im norwegischen Bibliotheksgesetz ist ein wichtiger Grundsatz, dass sowohl Veranstaltungen wie auch Ausleihe gratis sein müssen. Im Gesetzestext heißt es: „Die Aufgabe der Öffentlichen Bibliotheken ist es, Aufklärung, Ausbildung und kulturellen Ausdruck zu fördern, durch aktive Vermittlung und indem Bücher und andere Medien gratis für alle im Land wohnenden zur Verfügung gestellt werden.“ (<https://lovdata.no/dokument/NL/lov/1985-12-20-108>)¹



Abb. 2: Ausstellungseinheiten (Foto: Mette Langeland 2021)

Wenn du Glück hast, kannst du einen Blick in eine Veranstaltungsarena werfen und eine Veranstaltung miterleben. In der Mitte des Erdgeschosses führt eine große Treppe zu weiteren Abteilungen hinauf. Vielleicht hast du bereits hier im Erdgeschoss, das von allem ein bisschen enthält, gefunden, was du in der Bibliothek wolltest. Wenn du aber weiter nach oben steigst, warten viele andere spannende Erlebnisse. Im ersten Stock ist Belletristik für alle Altersgruppen versammelt. Hier kannst du dich von der einen Ecke des Raumes als Kleinkind bis in die andere Ecke als Rentner*in bewegen und Literatur finden, die für dich passt. Zu jeder Zeit solltest du erkennen können, ob du in der für dich passenden Abteilung bist. Die Regale sind so gestaltet, dass möglichst oft die Vorderseiten der Bücher zu sehen sind. Buchumschläge erzählen viel über Zielgruppen und Genres, deswegen findet man schnell

¹ Lov om folkebibliotek (Öffentliches Bibliotheksgesetz) vom 20.12.1985 (LOV-1985-12-20-108), das zuletzt durch das Gesetz Nr. 95 vom 21.06.2013 (LOV-2013-06-21-95) geändert worden ist.

heraus, ob man richtig ist, um Bücher für sich selbst zu finden. Für Kinder ist das besonders wichtig, da sie kein starkes Verhältnis zu Buchrücken haben und selten die Namen von Autoren kennen. Kinder sollen sich begeistern lassen und Bücher finden, die sie ansprechen, ohne dass Mutter oder Vater zu viel bestimmen.



Abb. 3: Ausstellungseinheiten (Foto: Mette Langeland 2021)

Damit die Bibliothek ein wichtiger Treffpunkt sein kann, ist es wichtig, dass sie Platz für Menschen bietet. Und um Platz für Menschen zu haben, ohne ein größeres Gebäude zu bauen, muss etwas entfernt werden. Damit die Bücher möglichst oft mit der Vorderseite präsentiert werden können, kann es weniger voll beladene Bücherregale geben. Deswegen hat Sølvsberg seit vielen Jahren eine bewusste Strategie, die Mediensammlung nicht wachsen, sondern schrumpfen zu lassen, während die Ausleihzahlen gleich hoch bleiben. Dafür ist die Voraussetzung, dass die Bibliothekar*innen wissen, welche Bücher ausgeliehen werden und welche Bücher das Potenzial haben, ausgeliehen zu werden. Wir wollen weniger Bücher haben, dafür aber die richtigen. Diejenigen Bücher, die ihr „Haltbarkeitsdatum“ überschritten haben, müssen aussortiert werden. Im Großen und Ganzen sind wir damit erfolgreich gewesen, und in den letzten Jahren sind die Ausleihzahlen für Belletristik für Kinder und Erwachsene gestiegen.

Ein anderer wichtiger Grund dafür sind die Begegnungen der Angestellten mit dem Publikum. In den letzten Jahren sind alle Sølvsberg-Angestellten in „Leserservice“ ausgebildet worden, eine wichtige Methode für noch bessere Literaturvermittlung. Wenn du jetzt in der ersten Etage angekommen bist, solltest du dich nach eine*m Angestellten umsehen und fragen, hey, kannst du mir ein Buch empfehlen? Dann bekommst du zur Antwort: Gerne! Was für Bücher liest du gerne? Die Angestellten sind geübt darin, Fragen zu stellen, zuzuhören, das Gesagte zu interpretieren, und davon ausgehend Bücher zu finden, die genau deinen Lesegeschmack treffen. Unabhängig davon ob der*die Angestellte die Bücher kennt, die du vorher gelesen hast. Im ersten Stock von Sølvsberg findet man auch die Abteilungen für Kunst, Film, Comics und andere visuelle Ausdrucksformen. Hier gibt es eine große Kunstgalerie

mit Ausstellungen, die auf das Publikum von Sølvberget ausgerichtet sind, und der Bibliothek ein zusätzliches Angebot hinzufügen.

Auf deinem Weg aufwärts durch die Bibliothek hast du jetzt einen Bibliotheksausweis erhalten, ein Buch gefunden, von dem du vorher nicht wusstest, dass du es lesen wolltest, hast eine Buchempfehlung bekommen, die genau auf dich zugeschnitten ist und hast ein wenig Kunst gesehen. Jetzt möchtest du mehr lernen. Du gehst in die zweite Etage, wo dich die große Fachbuchabteilung erwartet. Hier sind die Bücher nach der Dewey-Dezimalklassifikation sortiert. Die kennen aber nicht alle Besuchende, deshalb wird auch hier mittels Ausstellungseinheiten präsentiert, was die Sammlung enthält. Und viele Bücher stehen mit der Frontseite nach vorne im Regal, sodass du von den Büchern ausgehend verstehen kannst, welche Bücher sich in diesem Bereich befinden. So findest du das richtige Kochbuch für dich oder das Buch über Wirtschaftswissenschaften, das du schon lange vorhattest zu lesen. In allen Abteilungen von Sølvberget findest du Angestellte, die dir Hilfe für alles bieten. Im Publikumsbereich sollen die Angestellten den Dialog mit den Benutzer*innen suchen. Man soll Hilfe bekommen, um sich zurechtzufinden, aber man soll sich auch alleine zurechtfinden können.

In der zweiten Etage sitzen viele Studierende und arbeiten leise für sich selbst, oder in kleineren Gruppen. In der ‚Werkstatt‘, einem eigenen Raum in der Mitte der Abteilung, gibt es Nähmaschinen, 3D-Drucker, einen Vinyl-Cutter und andere Maschinen. An einem Tag in der Woche ist die Werkstatt geöffnet und alle können Hilfe bei der Benutzung bekommen. Wenn du oft genug in der Werkstatt gewesen bist, kannst du zu bestimmten Zeitpunkten alleine die Werkstatt und die technische Ausstattung nutzen.



Abb. 4: Werkstatt (Foto: Mette Langeland 2021)

In der zweiten Etage hast du bereits bemerkt, dass es ruhiger geworden ist. Wenn du jetzt in die dritte Etage gehst, wirst du feststellen, dass es noch ruhiger wird. Hier ist Platz, um sich zu vertiefen, für sich alleine zu sitzen und zu studieren. In der dritten Etage triffst du auch Alexander Kielland. Die ganze Abteilung ist um ihn herum aufgebaut, einen der größten Schriftsteller Stavangers (und Norwegens). Alexander Kielland war ein wichtiger Autor des Realismus in Norwegen, und er war auch viele Jahre Bürgermeister in Stavanger. Die Ausstellung stellt einen Zusammenhang zwischen seiner Arbeit und der heutigen Mediensammlung her, und soll besonders jüngere Menschen inspirieren, sich an demokratischer Meinungsbildung zu beteiligen.



Abb. 5: Entspannte Leseorte (Foto: Mette Langeland 2021)

Jetzt, wo du ganz oben im Sølvsberget angekommen bist, kannst du durch die großen Dachfenster gucken und die Sonne oder den Regen genießen. Damit kannst du wieder den Weg die Treppen hinab beginnen, vielleicht mit neuen Begegnungen mit anderen Menschen oder neuen Literatur-Entdeckungen.